Grippeschutzimpfungen

Die Grippeschutzimpfung ist eine vorbeugende Maßnahme zur Verhinderung einer Influenza-Erkrankung („echte Grippe“). Diese Impfung zielt nicht gegen „grippale Infekte“, die auch als *Erkältung* bezeichnet werden und von anderen Erregern hervorgerufen werden als die echte Grippe.

Es wird empfohlen, die Impfung möglichst jedes Jahr in der Zeit von September bis November durchführen zu lassen. Eine Impfung ist jedoch auch zu einem späteren Zeitpunkt noch möglich und sinnvoll, da der Schutz bereits ca. zwei Wochen nach der Impfung voll ausgeprägt ist. Die Influenzaimpfung sollte jährlich erneuert werden, da sich die kursierenden Influenzavirus-Typen schnell durch Antigendrift verändern, sodass die Impfung des Vorjahres nur noch einen Teilschutz gegen den neuen Virusstamm bietet.

Nachfolgend haben wir die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut zur Influenza-Impfung zusammengefasst:

Indikationen (Anwendungsgebiete):

- Personen ≥ 60 Jahre
- Schwangere ab dem 2. Schwangerschaftsdrittel; bei Begleiterkrankungen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung ab dem ersten Trimenon
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene (wg. erhöhten individuellen Risikos) mit folgenden Grunderkrankungen (Indikationsimpfung):
    - Chronische Atemwegserkrankungen wie Asthma bronchiale oder chronisch-obstruktive Lungenerkrankung (COPD)
    - Chronische Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Herzinsuffizienz (Herzschwäche)
    - Chronische Lebererkrankungen wie Hepatitis (Leberentzündung)
    - Chronische Nierenerkrankungen wie Niereninsuffizienz (Nierenschwäche)
    - Chronische neurologische Erkrankungen wie Multiple Sklerose (MS)
    - Stoffwechselstörungen wie Diabetes mellitus
    - Angeborene oder erworbene Immundefekte mit T- und/oder B-zellulärer Restfunktion
    - HIV-Infektion
- Personen/Berufsgruppen (wg. erhöhten beruflichen Risikos):
    - Menschen, die mit hohem Publikumsverkehr konfrontiert sind
    - Menschen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren
    - Bewohner von Alters- und Pflegeheimen
    - Medizinisches Personal
    - Personen, die Risikopersonen betreuen

    - Personen mit direktem Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln

Kontraindikationen (Gegenanzeigen)

- Personen mit akuten, behandlungsbedürftigen Krankheiten, z. B. Personen mit hohem Fieber
- Personen, die eine frühere Impfung nicht gut vertragen haben
- Allergie gegen Impfstoffbestandteile (z. B. Hühnereiweiß, siehe Zusätze des Herstellers)

Hier finden Sie unsere Aufklärungsbögen zur Grippeschutzimpfung zum Download:

Aufklärungsbogen in Deutsch (261,8 KiB)

Aufklärungsbogen in Englisch (259,8 KiB)